

Zwei Sieger nach dramatischem Zieleinlauf

BERGLAUF Fünf-Kilometer-Rennen endete in Emden kurios / Klare Gewinnerin bei den Damen

Über 10 Kilometer wurde der Emdener Reinke Eiben Erster. Schnellste Frau war die Oldenburgerin Laura Steffens.

VON THEO GERKEN

EMDEN - Spannung pur vor dem Ziel und interessante Kämpfe um die Plätze lieferten die knapp 200 Läufer den Zuschauern auf dem ehemaligen Müllberg und im Zielbereich des sechsten Emdener Berglaufs, der wieder von der Emdener LG organisiert worden war. Über den Sieg bei den Männern im Zehn-Kilometer-Lauf und im anschließenden Run über fünf Kilometer wurden erst im Schlusssprint entschieden. Über fünf Kilometer wurden letztlich sogar gleich zwei Athleten zu Siegern erklärt.

Oben auf dem sogenannten „Friesenhügel“ hatten die

Zuschauer die Aktiven fast immer im Blick, so konnte der Rennverlauf recht genau verfolgt werden.

Eine Dreiergruppe mit Reinke Eiben (Emder LG), Johannes Wiltfang (Pewsumer Windhunde) und Peter Steinke (MTV Aurich) hatte sich gleich nach dem Start über zehn Kilometer vom Feld abgesetzt, doch Steinke musste schon an der ersten Steigung abreißen lassen.

So entwickelte sich ein spannendes Laufduell zwischen Reinke Eiben und Johannes Wiltfang, die beiden wurden im Verlauf des Wettkampfes immer schneller und puschten sich gegenseitig. Die Entscheidung fiel kurz vor dem Zielstrich, nur wenige Meter Vorsprung rettete Reinke Eiben ins Ziel und siegte nach 35:01 Minuten vor Johannes Wiltfang (35:04).

„Das war eine super Strecke“, meinte Wiltfang. Und



Die Anstiege am „Friesenhügel“ stellten die Läufer vor echte Herausforderungen.

Eiben war überrascht, wie schnell beide gelaufen waren. Er hatte die letzten fünf Wochen nicht richtig trainieren können. „Etwas ‚Höhenluft‘ geschnuppert“, bemerkte der Drittplatzierte Peter Steinke (37:54).

Weit vor der Konkurrenz kam als schnellste Frau die Oldenburgerin Laura Steffens in 42:50 Minuten ins Ziel. Die Steigungen fand sie nicht so schlimm: „Wenn's raufgeht, geht's auch wieder bergab.“ Zweite wurde Maggy Kannegießer (Fortuna Logabirum; 44:49) vor Viola Steffens (Emder LG; 46:52).

Mit mehr als 130 Teilnehmern war der Fünf-Kilometer-Lauf am stärksten frequentiert. Schon nach wenigen Hundert Metern bildete

sich zunächst eine Fünfergruppe. Doch die löste sich auf, und den letzten Abschnitt der Strecke liefen Andree Schultz (EBAC) und Torben Daniel (VW Emden) gemeinsam. Die beiden erreichten auch gemeinsam die Zielgasse, gefolgt von Marius Sandersfeld (Die Sandflitzer).

Als Schultz in der Zeitgasse neben sich die Zeitnehmer sah, riss er die Arme hoch und jubelte über seinen vermeintlichen Sieg. Doch der dünne und unscheinbare Zielstrich folgte erst ein paar Meter weiter. Den aber überquerte Daniel als Erster. Für beide wurden 18:43 Minuten gemessen.

„Das war nicht fair“, stellte Schultz zunächst fest, denn vor dem Rennen war gesagt

worden, dass direkt vor dem Ziel nicht mehr überholt werden sollte. Nachdem zunächst Torben Daniel zum Sieger erklärt worden war, korrigierte die Wettkampffury ihre Entscheidung. Auch Andree Schultz wurde auf Platz eins notiert.

Nur knapp hinter den beiden erreichte Marius Sandersfeld die Ziellinie. Er wurde Dritter in 18:45 Minuten.

Bei den Frauen ging es weniger dramatisch zu. Vanessa Busse (Ingos runners) feierte einen ungefährdeten Sieg in 20:05 Minuten vor Stephanie Cerlinski (SV Warsingsfehn; 21:02) und Merit Klus (Königsberger Klopse; 21:59). „Das zusätzliche Training hat sich gelohnt“, meinte die strahlende Siegerin.

LEICHTATHLETIK

6. EMDER BERGLAUF

5 Kilometer

Männlich: 1. Torben Daniel (VW Emden) und Andree Schultz (Emder BAC) 18:43 Minuten; 3. Marius Sandersfeld (Die Sandflitzer) 18:45; 4. Stephan Franken (Nordseewerke revival) 18:47; 5. Rouven Manuel Mliege (Kirche macht mobil 1) 18:54; 6. Michael Klus-Brauner (Königsberger Klopse) 19:05; 7. Frank Schröder (Emder LG) 19:28; 8. Christoph Amelsberg (Team Laufrausch Oldenburg) 19:41; 9. Andreas Aeilts (Königsberger Klopse) 19:47; 10. Jens Klaassen (EVAG Highlander) 20:03.
Weiblich: 1. Vanessa Busse (Ingos Runner's) 20:05 Minuten; 2. Stephanie Czerlinski (SV Warsingsfehn) 21:02; 3. Merit Klus (Königsberger Klopse) 21:59; 4. Linda Böhme (Königsberger Klopse) 22:04; 5. Jonna Kosic (Emder LG) 22:34; 6. Birgit Ramaker (Emder LG) 24:00; 7. Philine Keindorff (LT Loppersum Mädels) 24:39; 8. Sonja Peters (Emden) 24:57; 9. Anja Goos (Emder LG) 25:23.

10 Kilometer

Männlich: 1. Reinke Eiben (Emder LG) 35:01 Minuten; 2. Johannes Wiltfang (Pewsumer Windhunde) 35:04; 3. Peter Steinke (MTV Aurich) 37:54; 4. Mahmud Ibrahim (Emder LG) 38:27; 5. Martin Bergmann (Emder LG) 38:43; 6. Benjamin Breuer (Emder LG) 39:46; 7. Peter Busse (Emder LG) 39:57; 8. Timo Rosendahl (STEO Emden) 40:37; 9. Markus Schmidt-Dannehl (Emder LG) 40:48; 10. Daniel Steffens (TV Norden) 42:14.
Weiblich: 1. Laura Steffens (Team Laufrausch Oldenburg) 42:50 Minuten; 2. Maggy Kannegießer (Fortuna Logabirum) 44:49; 3. Viola Steffens (Emder LG) 46:52; 4. Rebecca Damm (Emder LG) 47:33; 5. Darinka Herrmann 49:15; 6. Eva Post (TSV Riepe) 49:57; 7. Melanie Rößen (Fortuna Logabirum) 52:55; 8. Gabi Sünkel (Emden LG) 54:10; 9. Monika Dam (Leer) 58:35.

Mannschaftswertung 5 Kilometer
Männlich: 1. Nordseewerke revival 1:03:31 Minuten (Stephan Franken, Enno Wagenaar, Ingo Ludwigs, Klaus Bruckmann, Torsten Wagenaar).
Weiblich: 1. LT Loppersum Mädels 1:18:27 (Philine Keindorff, Finja Alberts, Lena de Buhr).
Gemischt: 1. Königsberger Klopse 1:00:52 (Michael Klus-Brauner, Andreas Aeilts, Merit Klus, Linda Böhme).

Mannschaftswertung Firmen 5 Kilometer
Männlich: 1. EVAG Highlander 1:09:18 Minuten (Jens Klaassen, Jörg Tuijter, Uwe Mammenga).
Gemischt: 1. Arends und Bussen 1:19:27 (Otto Bussen, Holger Riemann, Wiebke Bussen).



Reinke Eiben von der Emdener LG siegte über 10 Kilometer.
BILDER: JANSEN



Laura Steffens aus Oldenburg wurde Siegerin bei den Frauen.

4:5 – JFV Norden verpasst knapp eine Sensation

BRAUNSCHWEIG - Die Fußball-B-Junioren des JFV Norden verpassten in der Niedersachsenliga nur knapp eine Sensation. Beim Spitzenreiter Eintracht Braunschweig II führten sie mit 2:0 und bis sechs Minuten vor dem Ende mit 4:3. Am Ende verloren sie aber 4:5. Das letzte Tor fiel durch einen umstrittenen Elfmeter.

Die Ostfriesen gingen nach einem Eckball durch Jakob Fischbach in Führung (10.). Wenig später ließ Lars Hinrichs ebenfalls per Kopf das 0:2 folgen (14.). Der Favorit antwortete prompt und schaffte bis zur 17. Minute durch zwei Treffer von Janosch Bauer den Ausgleich. Als nach dem Wechsel das Braunschweiger 3:2 gefallen war, trumpfte der JFV noch einmal auf. Jakob Fischbach traf erneut nach einem Eckball per Kopf, ehe Gabriel Bamezon gar das 3:4 erzielte. Es folgte das bittere Ende für die Gäste. Nach dem 4:4 wollte der Schiedsrichter ein Foul des Norder Torwarts Claas-Marten Carstens gesehen haben. Den Elfmeter verwandelte Lucas Arnold zum 5:4.

Norden: C. Carstens, Herlyn, Kosin, J. Carstens, Fischbach, Kramer, Poppen, Gwosdenko, Pupkes, Baemzon, Hinrichs, Klitzing.

Tore: 0:1 Fischbach (10.), 0:2 Hinrichs (14.), 1:2, 2:2 Bauer (15., 17.), 3:2 Keil (43.), 3:3 Fischbach (56.), 3:4 Bamezon (67.), 4:4 Keil (74.), 5:4 Arnold (Elfmeter, 76.).

Junge Amazonen waren die großen Stars in Bunderhee

REITEN Janne Visscher und Kira Weddermann siegten bei den Ostfriesischen Hallenmeisterschaften

Im Springen lagen zwei Mädchen des Jahrgangs 2002 vorne. Rang drei belegte ein 65-jähriger Routinier.

VON KARSTEN GLEICH

BUNDERHEE - Es war das Wochenende der erfolgreichen jungen Amazonen: Der Reit- und Fahrverein Rheiderland hatte am Wochenende zum dreitägigen Dressur- und Springturnier mit Prüfungen bis zur Klasse M eingeladen. Höhepunkt waren am Sonntag die Ostfriesischen Hallenmeisterschaften.



Tolle Ritte zeigte Inken Haneborger (RV Petkum-Oldersum) und belegte den zweiten Rang.

ten. Und da trumpften die jungen Reiterinnen auf.

Im Springparcours gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen zwei jungen Amazonen und einem Altmeister der Reiterzene. Ermittelt wurden die Hallenmeister in einer Prüfung der Klasse L und einer anschließenden Prüfung der Klasse M.

Mit Platz zwei auf ihrem Pferd „Picolor“ hatte sich die 16-jährige Moormerländerin Inken Haneborger (RV Petkum-Oldersum) im L-Springen am Sonntagmittag eine gute Position im Rennen um die Meisterschaft gesichert – sie lag direkt hinter Wiebke Byl (RFV Tammingaburg) auf „Four Socks“.

Die 15-jährige Leeranerin Janne Visscher (FRV Filsum) und ihre Stute „La Grafina“ mussten dafür von Platz elf eine Aufholjagd starten. Im entscheidenden M-Springen drehte Visscher den Spieß aber um, gewann auf „La Grafina“ und belegte mit ihrem zweiten Pferd „Contessa“ Platz zwei. Damit war ihr der Hallenmeistertitel in der Gesamtwertung nicht mehr zu nehmen.

Inken Haneborger versuchte im Stechen noch mal alles auf eine Karte zu setzen, ritt schneller als die Siegerin, hatte allerdings einen Abwurf. Das bedeutete Platz sechs in diesem Wettbewerb und die Vizemeisterschaft in der Gesamtwertung der Titelkämpfe. Bei der Siegerehrung freuten sich die beiden 2002



Den großen Sprung auf Rang eins schaffte Janne Visscher vom FRV Filsum.
BILDER: GLEICH

geborenen erfolgreichen Nachwuchstreiterinnen gemeinsam und nahmen bei der Ehrenrunde den 65-jährigen Bronzemedallengewinner Hermann Steffens (RV Brookmerland) gerne in ihre Mitte.

In der Dressur ging der Titel „Ostfriesische Hallenmeisterin 2018“ an die 23-jährige Emderin Kira Weddermann (RV An der

Hieve) auf ihrem Pferd „Final Edition“. Vizemeisterin wurde Janne Visschers Mutter Marlies (RFV Filsum) auf „Faibel“. Bronze ging an die 17-jährige Anke Busemann (RFV Leer) auf „Disco's Fulminant“.

Ob der Medallenspiegel genauso ausgesehen hätte, wenn die Ihlowerin Anna Alberts anders genannt hätte, bleibt Spekulation. Auf jeden

Fall gewann die Reiterin des Fahr- und Reitvereins Timmel die M-Dressur auf ihrem Pferd „Weltenprinz“ vor Kira Weddermann und Marlies Visscher. In der L-Dressur siegte Visscher vor Weddermann. Anna Alberts war in dieser für die Meisterschaft relevanten Prüfung nicht am Start.

Weitere Siege im Dressurviereck gingen in der Klasse A an Melina Richter (RFV Saterland) und Justyna Kus (Ammerländer RC). In A-Springen freuten sich die Rheiderländerin Bianca Klinkenberg (RFV Rheiderland), Merle Hamel (RFV Tammingaburg), Julia Reck (PSV Ems-Dollart) und Hanna Ligmann (RFV Leer-Bingum) über Siege.

Weitere L-Springen gewannen Inken Haneborger (RV Petkum-Oldersum) und der Jemgumer Keno Kappernagel (PSV Ems-Dollart).

Bereits am Freitag war es in den Jungpferdeprüfungen um wichtige Platzierungen gegangen. Die Springpferdeprüfungen der Klasse A gewannen Jaika Gräfe (TG Bad Zwischenahn) auf „C'est bon Cherie“ und Anna Alberts (RFV Timmel) auf „Caligula“. Die Dressurpferdeprüfung Klasse A gewann Wiebke Didens (RFV Rheiderland) auf „Dark Dessario“.

Nach den 18. Hallenmeisterschaften findet am kommenden Wochenende auf der Reitanlage in Bunderhee zum 17. Mal der Enova-Cup statt.